



Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter.

Liebe Gemeinde,

in dieser außergewöhnlichen Lebens-situation der Menschheit erinnert uns Papst Franziskus als Stellvertreter Jesu Christi auf Erden an die besondere Fürsprache der Gottesmutter für ihre Kinder. Mit ihr kann die Not gelindert werden und schneller ein Ende finden.

Folgen wir der Bitte des Heiligen Vaters zum Rosenkranzgebet und verbinden uns mit ihm und allen Gläubigen als große Familie.

Gebet 2 zum Rosenkranz, Brief des Heiligen Vaters an alle Gläubigen zum Monat Mai 2020: »Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter.« In dieser dramatischen Situation voll von Leiden und Ängsten, welche die ganze Welt bedrücken, wenden wir uns an dich, o Mutter Gottes und unsere Mutter, und suchen Zuflucht unter deinem Schutz und Schirm.

O Jungfrau Maria, in dieser Pandemie des Coronavirus wende deine barmherzigen Augen uns zu und tröste alle, die um ihre verstorbenen Angehörigen trauern und weinen, die zuweilen in einer die Seele verletzenden Weise beerdigt wurden. Stütze alle, die sich um die Kranken ängstigen, denen sie wegen der Ansteckungsgefahr nicht nahe sein können. Schenke Zuversicht denen, die wegen der ungewissen Zukunft und der Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeit in Sorge sind.

Mutter Gottes und unsere Mutter, erlebe für uns bei Gott, dem barmherzigen Vater, dass diese harte Prüfung ein Ende habe und am Horizont wieder Hoffnung und Friede erscheine. Wie zu Kana trete bei deinem göttlichen Sohn für uns ein, dass die Familien der Kranken und der Verstorbenen getröstet werden und sie im Herzen wieder Vertrauen fassen können.

Beschütze die Ärzte, die Krankenschwestern und -pfleger, die im Gesundheitswesen Tätigen und die Freiwilligen, die in dieser Notsituation an vorderster Front kämpfen und ihr Leben riskieren, um das anderer zu retten. Begleite ihr heroisches Bemühen und gib ihnen Kraft, Güte und Gesundheit.

Sei du bei denen, die Tag und Nacht die Kranken pflegen, und hilf den Priestern, die mit seelsorgerischem Eifer und einem dem Evangelium entsprechenden Einsatz versuchen, allen zu helfen und eine Stütze zu sein.

Heilige Jungfrau Maria, erleuchte den Verstand der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, auf dass sie geeignete Lösungen zur Bekämpfung des Virus finden.

Stehe den Verantwortlichen der Nationen bei, dass sie Weisheit, Fürsorge und Großmut walten lassen und mit Weitblick und im Geist der Solidarität durch soziale und wirtschaftliche Programme all denen zur Hilfe kommen, denen das Nötige zum Leben fehlt.

Heilige Maria, rühre die Gewissen an, damit die Unsummen für die Vermehrung immer ausgeklügelterer Waffensysteme vielmehr einer angemessenen Forschung zur künftigen Vermeidung ähnlicher Katastrophen zugutekommen. O geliebte Mutter, lass in der Welt das Zugehörigkeitsgefühl zu der einen großen Familie wachsen im Bewusstsein des Bandes, das uns alle eint, damit wir in geschwisterlichem und solidarischem Geiste der vielfachen Armut und den Situationen des Elends Abhilfe leisten. Stärke uns, damit wir feststehen im Glauben, Ausdauer haben im Dienen und beharrlich sind im Beten.

O Maria, Trösterin der Betrübten, nimm deine geplagten Kinder in den Arm und erwirke bei Gott, dass er in seiner Allmacht eingreife, um uns von dieser schrecklichen Epidemie zu befreien, damit das Leben unbeschwert wieder seinen normalen Gang aufnehmen kann.

Dir vertrauen wir uns an, die du auf unserem Weg als Zeichen des Heils und der Hoffnung erstrahlst.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. Amen.

Im Gebet verbunden wünschen wir Seelsorger/innen Ihnen und Ihren Lieben einen segensreichen Mai.

Sr. Elke Stein TC



4. Sonntag der Osterzeit 02./03.05.2020

1. Les: Apg 2, 14a.36-41

2. Les: 1. Petr 2, 20b-25

Ev: Joh 10, 1-10

Zuspruch am Sonntag

Der Mensch ist nicht der Herr des Seienden. Der Mensch ist der Hirt des Seins.

Martin Heidegger

Seelsorgeteam

Pfarrer

Jürgen Dreher

Leiter des

Kirchengemeindeverbandes

Tempelstraße 2

50679 Köln

Tel.: 0221 80 19 50 32

Sprechstunde: nach Vereinbarung

juegen.dreher@kirche-deutz-poll.de

Pfarrer

Dr. Andreas Mersch

Pfarrvikar

Poller Hauptstraße 26

51105 Köln

Tel.: 0221 830 72 98

Sprechstunde: nach Vereinbarung

dr.andreas.mersch@kirche-deutz-poll.de

Diakon

Hans Gerd Grevelding

Poller Hauptstraße 26

51105 Köln

Tel.: 0172 21 81 340

Sprechstunde: nach Vereinbarung

hans.gerd.grevelding@kirche-deutz-poll.de

Gemeindereferentin

Sr. Elke Stein TC

Poller Hauptstraße 26

51105 Köln

Tel.: 0221 830 72 10

Sprechstunde: nach Vereinbarung

elke.stein@kirche-deutz-poll.de

Diözesan-Caritaspfarrer

Frank Müller (Subsidiar)

Gereonshof 2a, 50670 Köln

Tel.: 0221 20 10 240

frank.mueller@caritasnet.de

Gute Nachrichten aus unserem Familienzentrum

Unser „Katholisches Familienzentrum Deutz/Poll“ als Dachverband aller katholischen Kindertagesstätten im Seelsorgebereich steht mit seinen Beratungsangeboten allen Familien offen, auch wenn ihr Kind nicht die Einrichtung besucht und/oder einer anderen Religion angehört.

Die von dem Familienberater Herrn Kisters begleiteten Elterncafés und angebotenen offenen Sprechstunden sind derzeit nicht möglich. Der Gesprächsbedarf wird gerade jetzt da sein, weil die Kinderbetreuung neue Herausforderungen stellt, der Familien“alltag“ stets neu organisiert werden muss oder man über Fragen zur Erziehung und familiärer Konflikte sprechen möchte.

Für diese Fälle bietet Herr Kisters nun an, dass Sie sich jederzeit bei ihm melden können. Falls sie nur den AB erreichen, geben Sie einfach Ihre Nummer an, er ruft Sie zurück:

Tel: 02203 185580 oder auch per email unter EB-porz@caritas-koeln.de .

In der (Aus-)weglosigkeit öffnet sich Gottes Spielraum zur Erlösung. (Bischof Hemmerle)

Für die Seelsorger steht ihre Pflicht zur Verrichtung des Stundengebets unter diesem Vorzeichen. Neben den vorgegebenen Psalmen und Texten gibt es am Ende die Aufforderung an den Beter, unter „Fürbitten in besonderen Anliegen“ persönliche Dinge, die uns am Herzen liegen, einzufügen. Im Folgenden schreiben unsere Seelsorger ihre Anliegen in dieser Woche:

- Für alle Menschen auf dieser Welt, die durch diese Coronakrise physisch, psychisch oder finanziell belastet sind, dass sie die Hoffnung und den Lebensmut nicht sinken lassen, sondern mit Gottes Hilfe auf ein gutes Ende aus dieser Krise hoffen. Er ist an unserer Seite. (Diakon Hans Gerd Grevelding)
- Für alle, die Angst vor der Zukunft haben. Lass uns ihnen Hoffnung bringen. Für alle, die sich in ihrer Einsamkeit nach Menschen sehnen, die es gut mit ihnen meinen. Hilf uns, für sie ein offenes Ohr zu haben und Zeit für sie zu finden. (Pfarrer Andreas Mersch)
- Für Familien mit Kindern, die in beengten Verhältnissen leben müssen; dass sie verständnisvolle Nachbarn haben, viele interessante Ausflugsziele vor der Haustür entdecken und jeden Abend mit Frieden im Herzen einschlafen können. (Pfarrer Jürgen Dreher)

Im Kolosserbrief schreibt Paulus gleich zu Beginn: „Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, allezeit, wenn wir für euch beten“ (1,3). Dank und Gebet erfüllen unsere Hinwendung zu Gott, die wir Mitglieder des Pastoralteams im täglichen Stundengebet gerade in diesen Krisenzeiten pflegen, die auch von Ihnen z.B. in das Sondergeläut um 19.30 Uhr eingebunden werden können.

Gottesdienste in unseren Kirchen

Es sieht zur Zeit alles danach aus, dass wir „ab Anfang Mai“ wieder die Erlaubnis erhalten, unter strengen Auflagen in unseren Kirchen Gottesdienste zu feiern. Wir bereiten uns momentan darauf vor, dass wir bis zum 9. Mai unsere Kirchen gemäß den zu erwartenden Auflagen ausgestattet haben und ab diesem Zeitpunkt wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern können.

Diese Erlaubnis schenkt allerdings keine Sicherheit vor einer Infektion mit dem Corona-Virus, dessen vielfältige Ansteckungswege immer noch nicht eindeutig erforscht werden konnten. Folgerichtig gilt für alle Katholiken weiterhin die Befreiung von der Gottesdienstpflicht am Sonntag. **Wer Symptome zeigt oder bei wem ein Verdacht auf Infektion besteht, muss zuhause bleiben.** Die breitgefächerten Angebote an Fernseh- und Radiogottesdiensten werden weiterhin aufrechterhalten. Insbesondere den Risikogruppen – Personen über 60 Jahre und Personen mit geschwächtem Immunsystem – wird weiterhin empfohlen, zu Hause zu bleiben. Leider gehöre auch ich durch meine Tumorerkrankung der Risikogruppe an. Das heißt, dass ich je nach Therapiephase nicht zelebrieren kann.

Im Augenblick gehen wir davon aus, dass wir wie im früheren Zeitplan in unseren Kirchen Gottesdienste feiern. Die Besucherzahl in den Kirchen wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach an der Raumgröße und der Möglichkeit orientieren, Abstandsgebote einzuhalten. Das heißt für unseren Seelsorgebereich, dass zwischen 50 und 100 Personen an unseren Gottesdiensten teilnehmen können. **Darüber hinaus ist eine Anmeldung erforderlich. Das Verfahren wird auf der nächsten Seite erläutert.** Eine weitere Bedingung ist, dass sich genügend Ordner als Aufsichtspersonen finden.

In St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit passen durch die Gestaltung der Bänke erheblich mehr Personen in die Kirche Hl. Dreifaltigkeit. Daher wird ab dem 9. Mai die Vorabendmesse regelmäßig in St. Joseph, die Familienmesse am Sonntag regelmäßig in Hl. Dreifaltigkeit stattfinden.

Voraussetzung für die Feier der Sonntagsgottesdienste sind ehrenamtliche Ordner. Die Personen sollten keiner Risikogruppe angehören. Wir hoffen, dass sich genug Personen melden, so dass jeder nicht häufiger als einmal monatlich zu einem Ordnerdienst eingesetzt wird. Bereitwillige Personen melden sich bitte in unseren Pastoralbüros. Eine Einweisung in die Aufgaben des Ordners gibt es jeweils am Freitag, den 8.5. - um 18.00 Uhr in St. Heribert, 19.00 Uhr St. Urban
- um 18.00 Uhr in Hl. Dreifaltigkeit, 19.00 Uhr St. Joseph

Aufgrund der Hygienevorschriften sind folgende Regelungen schon jetzt absehbar:

- Abgesehen von einem „Familienbereich“ für Erwachsene mit Kindern wird jede Person einzeln auf markierten Plätzen sitzen,
- Mund- und Nasenschutz sind erforderlich,
- in den Gottesdiensten wird nicht gemeinsam gesungen,
- es liegen keine Gebetbücher (auch die für Kinder nicht) aus, wir empfehlen, eigene mitzubringen,
- der Wunsch nach „Mundkommunion“ kann nicht erfüllt werden,
- die Benutzung der Toiletten in der Sakristei ist nicht möglich.

Über die genauen Zutrittszahlen in der jeweiligen Kirche und wie wir mit den Begrenzungen umgehen, informieren wir Sie in der kommenden Woche.

Hoffen und beten wir, dass wir gesund diese Zeit bestehen.

Ihr Pastor Jürgen Dreher

Öffnungszeiten der Pastoralbüros in Deutz

St. Heribert

Tempelstr. 2, 50679 Köln
Tel.: 0221 801 95 0-0
Fax: 0221 801 95 0-13
pastoralbuero.heribert@kirche-deutz-poll.de

Montag	9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Spenden > Bankverbindung:

IBAN: DE88 3705 0198 0002 0026 57
BIC: COLSDE33 Sparkasse KölnBonn

St. Urban

Ullitzkastr. 5, 51063 Köln
Tel.: 0221 81 14 22

Mittwoch	geschlossen
----------	-------------

Öffnungszeiten der Pastoralbüros in Poll

St. Joseph

Poller Hauptstr. 26, 51105 Köln
Tel.: 0221830 72 1-0
Fax: 0221 83 14 55
pastoralbuero.joseph@kirche-deutz-poll.de

Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Spenden > Bankverbindung:

IBAN: DE51 3705 0198 0002 8422 76
BIC: COLSDE33 Sparkasse KölnBonn

Hl. Dreifaltigkeit

Pastor-Paul-Milde-Str. 1, 51105 Köln
Tel.: 0221 830 31 47

Donnerstag	geschlossen
------------	-------------

Verwaltungsleitung

Petra Schumacher
Tel.: 0221 801 95 0-37
petra.schumacher@kirche-deutz-poll.de

Adressen der Kindertagesstätten

St. Heribert

Lorenzstr. 5-7, 50679 Köln
0221 81 13 76

St. Joseph

Poller Hauptstr. 26b, 51105 Köln
0221 830 72 29

Adressen der Pfarrheime

Deutz-Poller Forum	Tempelstr. 2
St. Heribert	Adolphstr. 26
St. Joseph	Poller Hauptstr. 26
St. Urban	Ullitzkastr. 3

Kirchenmusik

Matthias Leenen
Seelsorgebereichsmusiker
Tel.: 0221 88 41 48

Wie melde ich mich zu einer Sonntagsmesse im Seelsorgebereich Deutz/Poll an?

Die Anmeldung kann online ab Mittwoch, den 6.5.2020 über das System „Eventbrite“ (Stand 28.4.2020) erfolgen. Über dieses Tool können Tickets von Interessierten gebucht und der Einlass zu den Gottesdiensten anhand der Tickets geregelt werden. Grundsätzlich handelt es sich um ein online-basiertes Tool. Das heißt, dass die Tickets im Internet bestellt und selbst ausgedruckt werden. (Die auch vorgesehene Möglichkeit über eine Handy-App den Eintritt zu regeln wird in unserem Seelsorgebereich erst nach einer Erprobungsphase im Juni möglich sein.)

Personen, die nicht über entsprechende Möglichkeiten verfügen, können im Pastoralbüro anrufen. Dort wird dann der Buchungsvorgang durchgeführt und das Ticket im Eingangsbereich der Kirche zum Eintritt in den Gottesdienst hinterlegt.

Als Daten werden nur die Namen und ggfls. eine E-Mail-Adresse erhoben (über die die Tickets auch zugestellt werden). So gewährleistet das System, dass im Falle einer Infektion die Nachverfolgung derer ermöglicht wird, die sich im gleichen Gottesdienst mit der infizierten Person befunden haben.

Das System entspricht den datenschutzrechtlichen Anforderungen. Darüber informiert eine gesonderte Mitteilung zum Datenschutz. Datenschutzinformationen liegen in den Kirchen aus.

Für die Nutzung des Systems ist jeweils eine eigene Registrierung bei dem Anbieter „Eventbrite“ erforderlich. Die Registrierung ist kostenlos.

SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

Das ist das Versprechen des auferstandenen und wiederkommenden Christus. Ein Versprechen bezeugt am Kreuz. Bezeugt durch die Liebe, die uns befreit und erlöst.

Diese Woche lesen Sie in der Kirchenzeitung

Wie Lernen bereichert

50 Jahre Theologie im Fernkurs

Millionenspende für den Dom

Kölner stiftet Fenster im Gedenken an seine Frau

Abstand, begrenzte Anzahl, markierte Wege

Corona-Kabinett berät Rahmen für Gottesdienste

**4 Wochen kostenlos lesen
Telefon (02 21) 16 19-193**

Angebote im Internet

<https://www.erzbistum-koeln.de/news/Informationen-und-Regelungen-im-Erzbistum-Koeln-zum-Corona-Virus/>

www.domradio.de : Übertragung der Hl. Messe am Sonntag um 10 Uhr und an allen Werktagen um 8 Uhr;

täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet und um 18.30 Uhr Hl. Messe

[https://www.netzwerk-](https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/gottesdienstzuhaue)

[gottesdienst.at/pages/inst/999999991/gottesdienstzuhaue](https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/gottesdienstzuhaue) : Vorlage für Gottesdienste zu Hause

<https://familienpastoral.bistumlimburg.de/> : Vorlage für Gottesdienste zu Hause

www.taize.fr/de : 20.30 Uhr Abendgebet

www.kirche-deutz-poll.de : aktuelle Nachrichten aus dem Veedel

www.zusammen-gut.de : Verschiedene caritative und spirituelle Initiativen aus dem Erzbistum Köln stellen sich vor.

„Kölsch Hätz“ und „Helfende Hände“: Nachbarschaftshilfe für Einkäufe und andere Hilfen für ältere Menschen und chronisch Kranke:

Kölsch Hätz 0221 56 95 78 16 @: coronahilfen@caritas-koeln.de

Helfende Hände Deutz: 0221 99 59 980